

ben Vorstände
Vermögen und
unter Blinden
für Bürstea-
orden, befindet
sich besonders
anstalt.

Borstel.

Schulze be-
Abteilung für
Land und in
10948 Bände.
orden. Ausser-
teilung Ferner
n und Wanden-
ich Büchererei
dafür erheben
samt (ohne die
Bilder; ferner
9 Bücher aus
der Lazarette,
cherien. Seit
erweiterung von

h zur Aufgabe,
er zu billigsten
grossen Öffent-
Hansbücherei")
die Fundgrube"
„Eichenkranz"
lei der Stiftung
ten sich Gross-
Kasse H. Post-
studienrat Prof.
es, ist Dr. Ernst

n grosser gleich-
den deutschen
Tätigkeit nicht

stiftet und wird
zweckt die Auf-
zungsweise von
des einer nach
t gilt ein Knabe,
a sind. Kinder
i sind und die
eheliche, sowie
Pfleger und Er-
erden. Knaben
d nicht älter als
erwachsen sind,
teilung mittels
bein und letzter
r Talmud-Tor-
nen ihren Fähig-
ung und Entlassung
dinge, Leiter ist
ndw. Mathiasen,
Schriftf. Moser

erbliebene.

tapflog. o. v.

zur Hebung der
r. Der Hambr-
n Betracht kom-
mündigkeit zusam-
mehren. Kranken-
Einzelpersonen
chaftlichen oder
tut.
r-Direktor Herm.
Ad. Schulze

erbliebene.

tapflog. o. v.

zur Hebung der
r. Der Hambr-
n Betracht kom-
mündigkeit zusam-
mehren. Kranken-
Einzelpersonen
chaftlichen oder
tut.
r-Direktor Herm.
Ad. Schulze

erbliebene.

tapflog. o. v.

zur Hebung der
r. Der Hambr-
n Betracht kom-
mündigkeit zusam-
mehren. Kranken-
Einzelpersonen
chaftlichen oder
tut.
r-Direktor Herm.
Ad. Schulze

erbliebene.

tapflog. o. v.

zur Hebung der
r. Der Hambr-
n Betracht kom-
mündigkeit zusam-
mehren. Kranken-
Einzelpersonen
chaftlichen oder
tut.
r-Direktor Herm.
Ad. Schulze

erbliebene.

tapflog. o. v.

zur Hebung der
r. Der Hambr-
n Betracht kom-
mündigkeit zusam-
mehren. Kranken-
Einzelpersonen
chaftlichen oder
tut.
r-Direktor Herm.
Ad. Schulze

erbliebene.

tapflog. o. v.

zur Hebung der
r. Der Hambr-
n Betracht kom-
mündigkeit zusam-
mehren. Kranken-
Einzelpersonen
chaftlichen oder
tut.
r-Direktor Herm.
Ad. Schulze

erbliebene.

tapflog. o. v.

zur Hebung der
r. Der Hambr-
n Betracht kom-
mündigkeit zusam-
mehren. Kranken-
Einzelpersonen
chaftlichen oder
tut.
r-Direktor Herm.
Ad. Schulze

erbliebene.

tapflog. o. v.

zur Hebung der
r. Der Hambr-
n Betracht kom-
mündigkeit zusam-
mehren. Kranken-
Einzelpersonen
chaftlichen oder
tut.
r-Direktor Herm.
Ad. Schulze

erbliebene.

tapflog. o. v.

zur Hebung der
r. Der Hambr-
n Betracht kom-
mündigkeit zusam-
mehren. Kranken-
Einzelpersonen
chaftlichen oder
tut.
r-Direktor Herm.
Ad. Schulze

erbliebene.

tapflog. o. v.

zur Hebung der
r. Der Hambr-
n Betracht kom-
mündigkeit zusam-
mehren. Kranken-
Einzelpersonen
chaftlichen oder
tut.
r-Direktor Herm.
Ad. Schulze

erbliebene.

tapflog. o. v.

zur Hebung der
r. Der Hambr-
n Betracht kom-
mündigkeit zusam-
mehren. Kranken-
Einzelpersonen
chaftlichen oder
tut.
r-Direktor Herm.
Ad. Schulze

V. Brauerknechtgraben 84, Poliklinik, für St. Pauli-Süd, Donnerstags und
Freitags 8 bis 7 1/2 Uhr.

VI. Lohmühlenstr., St. Georgs Krankenhaus, Poliklinik, für Uhlenhorst,
Mittwochs und Freitags 6 bis 8 Uhr.

VII. Tresckowstr. 47, E., für Nord-Elmsbüttel Dienstags 9 bis 11, Don-
nerstags 6 bis 8 Uhr.

VIII. Hübnerweg 11, Schule, für Hamm, Horn, Schiffbek, Montags und
Dienstags 5 bis 7 Uhr.

IX. Tresckowstrasse 47, E., für Elmsbüttel-Süd, Dienstags und Freitags
5 1/2 bis 8 Uhr.

X. Martinstr. 44, Luisenpark, für Winterhude, Mittwochs und Donnerstags
5 1/2 bis 7 1/2 Uhr.

XI. Brauerknechtgraben 84, Poliklinik, für Neustadt, Montags u. Mittwochs
5 1/2 bis 7 1/2 Uhr.

XII. Billh. Canalstr. 50, für Rothenburgsort, Nord-Verdel, Wilhelmsburg,
Waltershof, Montags, 5 bis 7 Uhr. Donnerstags bis 8 Uhr.

XIII. Lohmühlenstr., Krankenhaus St. Georg, Poliklinik, für Ellbek, Hamm-
Nord, Dienstags 5 bis 7, Freitags 2 bis 4 Uhr.

XIV. Tresckowstrasse 47, für Elmsbüttel-West, Montags und Mittwochs
5 bis 7 Uhr.

XV. Oberaltenallee 78, Poliklinik, für Barmbeck-West, Montags und
Donnerstags 6 bis 8 1/2 Uhr.

XVI. Haferkamp 14, Wichernhaus, für Barmbeck-Nord, Mittwochs und
Freitags 5 bis 7 Uhr.

XVII. Billh. Canalstr. 50, für Rothenburgsort-Süd, Dienstags und Freitags
5 bis 7 Uhr.

XVIII. Langenhorn Schule Süd, für Langenhorn und Sielburg, Mittwochs
4 bis 5 Uhr.

XIX. Fuhlsbüttel, Schule für Fuhlsbüttel, Kl.-Borstel, Mittwochs 4 bis 5 Uhr.
XX. Lohmühlenstr., St. Georgs Krankenhaus, (Poliklinik) für Hohenfelde,
Sonntags 5 bis 6 Uhr.

XXI. Haferkamp 14, Wichernhaus, für Barmbeck-Nord, westl. Hälfte, Mont-
tags und Donnerstags 5 bis 7 Uhr.

XXII. Wendenstr. 268, Schule, für Borgfelde, Montags und Donnerstags
5 bis 7 Uhr.

XXIII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XXIV. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XXV. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XXVI. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XXVII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XXVIII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XXIX. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XXX. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XXXI. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XXXII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XXXIII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XXXIV. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XXXV. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XXXVI. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XXXVII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XXXVIII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XXXIX. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XL. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XLI. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XLII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XLIII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XLIV. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XLV. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XLVI. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XLVII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XLVIII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

XLIX. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

L. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LIII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LIV. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LV. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LVI. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LVII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LVIII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LIX. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LX. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXI. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXIII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXIV. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXV. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXVI. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXVII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXVIII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXIX. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXX. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXXI. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXXII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXXIII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXXIV. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXXV. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXXVI. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXXVII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXXVIII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXXIX. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXXX. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXXXI. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXXXII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXXXIII. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

LXXXIV. Vereinshospital Schlump, für Harveshude, Rotherbaum u. Hohenluft,
Montags 1 bis 3 1/2 und Freitags 6 bis 8 Uhr.

Das Magdalenen-Stift und das weibliche Asyl.

Hammerlandstr. 204, Asyl für geführte und gefallene, besonders auch geschlechts-
kranke Mädchen. Auskunft über die Aufnahme der Zöglinge wird von Pastor
Lehfeldt in Hamm und im Stifte selbst erteilt. $\mathcal{C}$ Alster 3287. Bank-Conto:
Magdalenenstift, Vereinsb.

Martha-Helene-Helm.

Norderstr. 20, Heim für arbeitende Mädchen und Lehrlingsheim, ist der Behörde
für die Jugendfürsorge unterstellt. Anträge wegen Aufnahme sind an diese zu
richten. Unterrichtskurse im Nähen und Kochen, sowie Haushaltungslehrebetrieb.
Meldungen Norderstr. 20.

Strand- und Strassenmission.

Zweck: Rettung und Bewahrung vor dem Untergang Hilfsbedürftiger. Ab-
halten von öffentlichen Predigten auf Plätzen und Strassen der Stadt. Leiter:
Emil Meyer, Rettungshaus für Männer, Thulstr. 11/15.

Israelitisches Mädchenwaisenhaus Paulinen-Stift.

Laufgraben 87. Verw.: 1. Vors.: Jos. Lippmann; 2. Vors.: Aby S. Warburg, Kas-
seler; 3. Rosenkranz; Schriftf.: Frau Samson Goldschmidt, ferner Rechtsanwält
Bernh. David, Dr. Hans Hirsch, Revisor und dauerndes Ehrenmitglied: Ludwig
Jaffé, sowie Frau Jul. Schindler und Frau Moritz Wolf. 26 bis 30 Zöglinge werden
bis zum vollendeten sechzehnten Jahre erzogen und für Lebensberufe ausgebildet;
sie besuchen die israelitische Mädchenschule. Bankkonto: Vereinsb. in Hamburg.
M. M. Warburg & Co., Commerz- und Privat-Bank.

Das Seefahrer-Armenhaus.

Schaarhorst Nr. 15. Die Stiftung besitzt seit 1555 ein eigenes Armenhaus, welches
dazu bestimmt ist, solchen Seefahrern, gleichviel welchen Ranges, die im
Dienst eines Hamburgischen Seeschiffes dienstfähig geworden, falls sie dessen
bedürftig, lebenslanglich freie Wohnung, Beköstigung, Wäsche und ein Weih-
nachtsgeheim an Geld und Kleidung zu geben. Es wird dabei kein Unterschied
gemacht, welcher Nationalität und Konfession der betreffende Seefahrer angehört.
Das Haus hat Raum für etwa 50 Invaliden und sind jetzt 34 invalide alte Männer
darin. Die Verwaltung der Stiftung besteht aus den Schiffer-Alten W. R. B.
Hilgendorf, G. R. C. Schlüter und J. C. F. Schreiner. Das Bureau befindet sich
im Seefahrer-Armenhaus an der Schaarhorstbrücke 15. Bankkonto Vereinsb.

Seemannshaus.

Ein Logierhaus für Seelen aller Nationen, wo ihnen für einen verhältnis-
mässig niedrigen Preis in schönen Räumen ein behagliches Dabeim geboten
wird. Der Saal hat für das Seemannshaus auf dem sog. Hornwerk einen höchst
günstig gelegenen Platz bewilligt. Das auf diesem Platze nach dem Plane und
unter Aufsicht des Architekten Chr. Timmermann erbaute Seemannshaus liegt
mit seiner 150 Fuss langen dem Hafen und der Elbe zugewandten Hauptfront
auf der Westseite angebrachten 157 Fuss langen Flügel auf dem süd-
lichen Teile des genannten Platzes. Die Eröffnung des Seemannshauses hat
am 1. März 1863 stattgefunden. Ökonom ist Kapit. C. Scharf.

Deutsches Seemannsheim

Wolgafgang 12

Ist am 6. April 1906 unter dem obigen Namen eingeweiht worden. Es ist Eigen-
tum des „Vereins für Seemannsmission“ und von diesem zu dem Zwecke er-
richtet worden, den an Land befindlichen Seeleuten jedes kirchlichen Bedeu-
nisses ein Heim zu bieten, in welchem sie vor den Gefahren der grossen
Hafenstadt in geistiger, leiblicher und materieller Beziehung geschützt sind.
Im Hause sind 45 einfach, aber behaglich eingerichtete Zimmer (meist mit einem
Bett). Den Bewohnern des Heimes stehen jederzeit die von der „Seemanns-
mission“ eingerichteten Lese- und Schreibzimmer zur Verfügung, und hier wird
den Seeleuten auch mit Rat und Tat in jeder Beziehung gedient. Seemanns-
pastor: Thun (Hofe, Altona, Hansa 5455, Adolfsstr. 145), Hauswart: Fr. Koch,
Diakon P. Schlage, $\mathcal{C}$ Hansa 3395. Siehe auch unter Verein für Seemannsmission.

Verein für die skandinavischen Seemannsheime in fremden

Häfen, Abt. Hamburg

Hafenrth 8. Vors.: W. Rasmussen (Neptunhaus), Goerne & Harder Ndg. Vor-
standsmitglied: Direktor A. Nibbel. Adr.: Continentale Rhederei A.G., Bergstr. 7.
Vorsteher: H. Hansson, Hafenrth 8.

St. Georg-Hospital.

St. Georgskirchhof 15-17, gewahrt 104 über 50 Jahre alten Personen weib. Geschlechts
Freiwohnung, gegen ein Eintrittsgeld von 1500 M. Der Erste Patron versteht bei
eintretender Vakanz die Wohnungen. Erster Patron: Bürgermeister Dr. Frodigh.
Zweiter Patron: Bürgermeister Dr. Schröder. Beamter: E. L. F. Dellin, daselbst.
Die Aufnahmegebühren sind schriftlich an den Ersten Patron zu richten.

Taubstummen-Anstalt für Hamburg und das Hamburger Gebiet.

Bürgerweide 21, für 100 Zöglinge. Zweck der Anstalt ist: taubstumme geborene
und taubgewordene Kindern Erziehung und Unterricht zu gewähren und sie
für das bürgerliche Leben auszubilden. Die wichtigsten Unterrichtsgegenstände
sind: Artikulation (Lausprache und Ablesen des Gesprochenen vom Munde),
Sprachunterricht, Religion, Rechnen, Weltkunde, Zeichnen, Turnen, Handarbeiten
für Mädchen und Knaben und Modellieren. Die jetzt elfklassige Anstalts-
schule wurde am 1. Januar 1882 staatsschulässig übernommen, während das Internat
als nichtstaatliche Stiftung wie bisher vom Wohltätigkeitsrat
der Mitbürger abhängig bleibt. Es können nur Kinder aufgenommen
werden, welche das 6. Lebensjahr erreicht haben und in der Regel nicht über
bedingungen sind zu erlernen bei den Vorstandsmitgliedern und in der Anstalt
bei dem Schulleiter H. Mutz (Sprechst. von 10-11 vorm.). Bei der Anstalt sind an-
gestellt 11 Lehrer u. 3 Lehrerinnen. Der Schule sind ein Kindergarten und eine
Fortbildungsschule angegliedert. Ersterer nimmt die Kinder vom 5. Lebens-
jahre an und bereitet sie durch Spiel und Beschäftigung auf den Schuleintritt
vor. Die Fortbildungsschule ergänzt den Schulunterricht, besonders nach der
Seite des bürgerlichen und gewerblichen Lebens und reicht bis zum vollendeten
18. Lebensjahre. Besuche der Anstalt sind während des Unterrichts gestattet,
ausserdem zu jeder Zeit nach Rücksprache mit dem Schulleiter. Vorsitzender
des Anstalts-Vorstandes: J. C. A. Janch. Bankkonto der Anstalt: Vereinsbank.

Hamburgische Auskunftsstellen für Trinkerfürsorge.

Fürsorgestelle I, Ringstr. 15, Zimmer 49, Sprechstunde: Montags u. Donnerstags
8-4 Uhr. Leiter: Dr. Chr. Runkler als Vorsitzender des Bezirksvereins
Hamburg des Deutschen Vereins gegen den Missbrauch geistiger Getränke.
Berufsbearbeiter: Stadtmissionar H. Zeising, Schröderstr. 18, Sprechstunde:
9-10 vorm., Ringstr. 15.

Fürsorgestelle II, im alten Rathause, Admiralitätsstr. 56, Zimmer 7, Sprechstunde:
Dienstags u. Freitags 5-7 Uhr. Leiter: B. Göpfert, Hamburg 30, Bismarckstr. 97, II.
Ausserdem werden Meldungen Michaelistr. 86, E., täglich von 9-1 und 4-10
Uhr angenommen.

Fürsorgestelle III, im Guttempler-Logenhaus, Brackmann 18,